



# PFARRBRIEF

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand – September 2025

---

## Mir reicht's, ich geh beten?!

Fast jeden Abend haben wir Diskussionen zuhause – um das Verhalten der Regierung, um die Demonstrationen im Land, um das Entstehen neuer radikaler Parteien, um die Angemessenheit politischen Protests von links und von rechts, um die Fremden im Land, um die Medien und ihre Art der Berichterstattung – jeden Abend Diskussionen, ein Ringen mit Worten, ein Streben, den anderen auf die eigene Seite zu ziehen, Sorgenfalten im Gesicht, ernster Tonfall, Duellanten im Wortgefecht ...

Szenenwechsel:

Vorabendgottesdienst, das erste Lied: „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt. Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; kommt mit Frohlocken, säumet nicht, kommt vor sein heilig Angesicht.“ Ich kann es spüren, wie mein bedrücktes Herz leicht



wird. Die Last fällt ab und es muss wohl meine Seele sein, die sich froh erhebt. Ist das Weltflucht? Nein, eher ein Ins-rechte-Verhältnis-setzen. Mitten in meinen Sorgen und Problemen erinnert mich Gott: Ich bin da. Ich lass dich nicht allein. Vertrau mir.

Vor längerem habe ich eine Tasse geschenkt bekommen, auf der stand: Mir reicht's, ich geh beten. Meine spontanen Gedanken damals: Puh, das klingt sehr fromm. Und ziemlich weltfremd. Mittlerweile sehe ich den Spruch anders. Er beschreibt ziemlich genau, was ich in diesem Vorabendgottesdienst erfahren durfte: in aller Bedrückung eine Erfahrung von Weite, Freiheit und Trost.

*Elfriede Klauer*

## Meditation über Blätter und Leere

Ich sehe den Blättern zu,  
wie sie fallen, ein Blatt, zwei Blätter, hunderte...  
Der Sturm rüttelt an den Baumstämmen und schüttelt die Äste gut durch.  
Es ist Herbst und die Blätter fallen, fliegen, bleiben liegen oder verwehen.  
Etwas stirbt, etwas Neues kann kommen, das Alte kann gehen,  
Gedanken sterben, Gewohnheiten verabschieden sich,  
Schmerzen gehen, Wut kommt, Trauer verweht, Liebe entsteht.  
In der unendlichen Leere mancher Tage  
Versammeln sich ungezählte Augenblicke,  
ungezählte Dinge, Taten, Gedanken,  
harren in der Leere aus,  
um dann vielleicht irgendwann  
das Licht des Lebens zu suchen,  
die Leere verschwinden zu lassen,  
um Neues zu gebären,  
damit das Alte zur Ruhe gehen kann.  
Sich ausruhen kann in den Monaten  
des Herbstes und des Winters,  
um den Frühling mit wenigstens ein  
bisschen mehr Kraft zu begrüßen.  
Mag sein, dass die Leere da sein  
muss,  
von Zeit zu Zeit, von Tag zu Jahr ...  
Um dann langsam wieder gefüllt zu  
werden,  
mit Neuem und Altem, mit dem, was  
wir brauchen,  
was uns gut tut und uns leben lässt.  
Denn eigentlich kann doch nur  
Die Leere gefüllt werden.  
Wären wir nie leer, könnte nichts uns  
füllen, ausfüllen,  
Wichtiges ginge vielleicht an uns vorüber,  
weil kein Platz mehr da ist.  
Fülle meine Leere, mein Gott,  
und lass mich gelassen sein, wenn ich leer sein muss.



*Theresia Bongarth*

## Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist

Am 22.05.2025 haben wir das Sakrament der Firmung erhalten, ein bedeutender Schritt auf unserem Glaubensweg. Die Vorbereitung war aufregend und gelegentlich auch herausfordernd, jedoch hat sie uns dazu verholfen, den Glauben intensiver zu begreifen und zu erfahren. Wir haben uns firmen lassen, da wir absichtlich „Ja“ sagen wollten, zum Glauben, zur Gemeinschaft und zu einem Leben mit Gott.

Die Feier fand in der Kirche San Bartolomeo der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde in Mailand statt. Sie war festlich und ausgesprochen bedeutend für uns, insbesondere aufgrund der zahlreichen Menschen, die uns unterstützt und begleitet haben. Eine besondere Ehre war, dass wir von Bischof Rudolf Voderholzer aus Regensburg gefirmt wurden, der dafür extra aus Deutschland nach Italien angereist ist. Das hat diesen Tag noch ein Stück bedeutender gemacht!

Die Firmung heißt für uns, dass wir nun gestärkt mit dem Heiligen Geist unseren eigenen Glaubensweg fortsetzen können. Es war erfreulich zu erkennen, dass wir nicht alleine sind, sondern Teil einer weitreichenden Gemeinschaft. Herzlichen Dank an alle, die uns vorbereitet, unterstützt und betreut haben, insbesondere an die Familie Brand und Frau Sedlmeier!

*Jacopo, Leo und Matteo*



## **Bischof Voderholzer auf den Spuren der Heiligen Ambrosius und Karl Borromäus – eine Firmreise nach Mailand**

Auf Einladung der Deutschen Schule Mailand reiste Bischof Voderholzer mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem bischöflichen Sekretariat vom 21. bis 23. Mai 2025 nach Mailand. Eine deutsche Religionslehrerin, die in Regensburg studiert hatte, Julia Sedlmeier, war verantwortlich für die Vorbereitung der diesjährigen sieben Firmbewerber. Ihre Anfrage, ob Bischof Voderholzer das Firm sakrament spenden könne, wurde postwendend positiv beantwortet.

Ein umfangreiches Programm diente nicht nur der Vertiefung in Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte, sondern auch – im weitesten Sinne – in Krippengeschichte. Bischof Voderholzer zeigte sich tiefbeeindruckt von den vielfältigen künstlerischen Möglichkeiten, den katholischen Glauben auszudrücken.

Begegnungen, an die er sich gerne noch lange erinnern wird, fanden mit dem Erzbischof von Mailand, Mario Delpini, und in besonderer Weise mit dessen Vorgängern, dem heiligen Ambrosius und dem heiligen Karl Borromäus statt.

In der Bildergalerie auf der Webseite des Bistums Regensburg können Sie einen Eindruck von der gesamten Reise gewinnen: <https://bistum-regensburg.de/news/bischof-voderholzer-auf-den-spuren-der-heiligen-ambrosius-und-karl-borromaeus>.

Hier ein Auszug aus den vielen Impressionen des Berichtes:



Kennenlernabend mit den Firmkandidaten und ihren Eltern.



Treffen mit Erzbischof Mario Delpini. Das Erzbistum Mailand ist mit ca. 5 Millionen Katholiken das größte Bistum der Welt. Dementsprechend spannend für Bischof Voderholzer der mitbrüderliche Austausch.



Anschließend fand in der Kirche San Bartolomeo die Firmung statt. Dort feiert die deutschsprachige katholische Gemeinde in Mailand regelmäßig die Heilige Messe.



In seiner Predigt zeigte Bischof Voderholzer den Firmlingen die Schönheit und die Bedeutung des gelebten christlichen Glaubens für das eigene Leben auf. Er machte ihnen Mut, zu ihrer heutigen Entscheidung, zu stehen, auch wenn viele Stimmen um sie herum die endlichen Dinge als das einzig Wahre und Erstrebenswerte im Leben anpriesen.



Die Spendung des Sakraments der Firmung mit Chrisamssalbung und Handauflegung. Danach wurden nicht nur Begrüßung, Kyrie-Rufe und Dankesworte durch die Firmlinge gestaltet, sondern auch die Fürbitten gestaltet. Mitgefeiert haben auch der Schulleiter der Deutschen Schule Mailand, Manfred Runge, und die Konsulin des deutschen Generalkonsulats in Mailand, Wiltrud Kern.



Neben Bischof Voderholzer zelebrierten Mailänder Priester, die der deutschsprachigen Gemeinde sehr verbunden sind. (v.l.: Mons. Dr. Federico Gallo, Domkapitular und Leiter der Ambrosianischen Bibliothek, Padre Marino Pacchioni und Don Alfredo Tosi.)



Dankessen nach der Firmung mit interessanten Gesprächen: Bischof Voderholzer und Walter Brand fanden heraus, dass sie beide Nachfahren von heimatvertriebenen Sudetendeutschen sind.



Führung mit Dr. Federico Gallo durch den Mailänder Dom, der größten gotischen Kathedrale Italiens. Mit einer Länge von 157 Metern ist er fast doppelt so lang wie der Regensburger Dom.



Der Rektor der Basilika Sant'Ambrogio begrüßt die Regensburger Gäste.



Eine beeindruckende Geschichte: In Kriegsgefangenschaft in Wietzendorf bauen italienische Häftlinge eine Weihnatskrippe. Sie ist heute im Museum von Sant'Ambrogio zu sehen.



Am Tag nach der Firmung besucht Bischof Voderholzer die Deutsche Schule Mailand. Julia Sedlmeier begrüßt Bischof Voderholzer in der Aula.



Die Neugefirmtten berichten ihren Mitschülerinnen und Mitschülern von der gestrigen Firmung.



Die Fragestunde ist eröffnet und stieß auf reges Interesse:  
... ob er an Himmel und Hölle glaube, was ihm am Bischofsein besonders gefällt, wie ein typischer Tag bei ihm aussehen würde usw.



Geschenke für die Neugefirnten: Regensburger Gebetbuch, Regensburger Rosenkranz und die Jubiläums-CD der Regensburger Domspatzen.

*Text und Fotos: Gabriel Weiten*



## **Entscheidungen**

entscheiden, entscheiden, entscheiden...  
Du bist dafür nicht zu beneiden.

Schön ist die Auswahl, manchmal auch schwer.

Doch wenn du nicht entscheidest, kommt ein Anderer daher.

Entscheide im Herzen, nicht nur im Verstand.

Und bitte Gott um seine schützende Hand.

*Peter Schott*

## **Gegenbesuch einiger Gemeindemitglieder bei Bischof Vorderholzer - eine Reise nach Regensburg**

Bei seinem Mailänder Besuch hat Bischof Vorderholzer unsere Gemeindemitglieder zu einem Gegenbesuch in Regensburg eingeladen. Zusammen mit don Federico und Julia Sedlmeier sind wir am 13. August diesem Angebot gefolgt. Man hatte uns ein ganztägiges, sehr abwechslungsreiches und interessantes Programm mit vielen besonderen Höhepunkten vorbereitet. Wir sind Bischof Vorderholzer, der sich für uns den ganzen Tag Zeit genommen hat, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bischöflichen Sekretariat sehr dankbar für die warmherzige Gastfreundschaft und die vielen Einblicke in die Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen dieser schönen Stadt an der Donau. Nachfolgend zusammengefasst einige Impressionen:



Einführung in die Geschichte des Regensburger Doms und seiner Domhütte.

Aufstieg in den Dachstuhl mit Besichtigung der Aufhängung der freihängenden Orgel und der Werkstätten.



Danach ging es weiter mit einer Turmbesteigung und dem Blick über Regensburg, bevor wir wieder den festen Boden des Doms erreicht haben.



Nach einer Stärkung im Bischofshof am Dom noch zwei kurze Besichtigungen: die Kirche St. Kassian und...



die Kirche „Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle“. Als Nächstes ging es mit Bischof Vorderholzer in das Bischöfliche Ordinariat, wo er uns persönlich durch das Krippenmuseum mit über 1000 Krippen aus aller Welt geführt hat.



Bischof Vorderholzer haben wir für seine Sammlung eine Krippe aus Kamerun geschenkt, die von den Missionen von unserem Padre Marino stammt.



Nach einem Spaziergang über die Steinernen Brücke auf das andere Ufer der Donau gab es eine sehr erfrischende Besichtigung: in der Spitalbrauerei konnten wir nicht nur den Schritten der Braukunst folgen, sondern auch das fertige, noch nicht pasteurisierte Bier verköstigen.



Es folgte eine Führung durch die Spitalkirche St. Katharina bis der Tag im Spitalgarten mit dem tollen Blick auf die Donau und den Dom und einer zünftigen Brotzeit endete.

Wir sind Bischof Vorderholzer und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bischöflichen Sekretariat sehr dankbar für diesen unvergesslichen Tag und möchten sehr gerne diese Beziehung zu Regensburg weiter pflegen. Wir würden uns sehr auf einen weiteren Besuch in Mailand und Umgebung freuen und hoffen, dass sich bald wieder eine Gelegenheit dafür ergibt.

*Walter Brand*

## Erstkommunion- und Firmvorbereitung 2025/26

Wir möchten zum neuen Schuljahr mit einem neuen Vorbereitungskurs beginnen. Eltern von Kindern, die mindestens das 3. Schuljahr besuchen und dies wünschen, können per Email über [info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it) das Anmeldeformular anfordern (dieses wird auch in den 3. Klassen der DSM verteilt werden).

Für Jugendliche ab der 10. Klasse möchten wir dieses Jahr wieder eine Firmvorbereitung anbieten. Wer daran interessiert ist, kann es uns inzwischen über [info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it) mitteilen.

Wir planen ein erstes Informationstreffen in der letzten Septemberwoche, den genauen Termin werden wir den Interessenten noch bekanntgeben.



## Adventsfeier am 14.12.2025

Auch dieses Jahr laden wir alle Gemeindemitglieder zu unserer gemeinsamen Adventsfeier ein. Vor dem Gottesdienst um 18.30 (auch in San Bartolomeo) treffen wir uns am

**Sonntag, den 14.12.2025 um 17.00 Uhr  
im Raum neben der Kirche San Bartolomeo,  
Via Moscova 6, Mailand**

Es ist eine schöne Gelegenheit, bei Tee und Kaffee sowie Lebkuchen, Spekulatius und Weihnachtsgebäck ein paar Stunden gemütlich miteinander zu verbringen.



## Neujahrstreffen am 11. Januar 2026

Kurz nach den Weihnachtsferien und dem Schulbeginn möchten wir auch als Gemeinde das neue Jahr 2026 ein wenig miteinander feiern.



Am **Sonntag, den 11. Januar 2026**, feiern wir um **18.30 Uhr** die heilige Messe in unserer Kirche San Bartolomeo, Via Moscova 6, Mailand.

**Anschließend gegen 19.30 Uhr** haben wir Gelegenheit, im Saal neben der Kirche bei verschiedenen Getränken und Würstchen mit Kartoffelsalat einander gute Wünsche zuzusprechen.

## Leben kämpft, Leben siegt

Baum siegt: Von einer Eisenstange gequält, fand er eine kreative Lösung. Leben kämpft, Leben siegt. Eine friedliche Koexistenz, ein gutes Miteinander. Der Wanderer ist sprachlos und schaut unverwandt auf dieses unfassbare Bild und muss unwillkürlich an all die Menschen denken, die das Glück haben, nach einem sehr langen Leidensweg ihre Hoffnung wieder zu finden; die nach einer langen Reise endlich angekommen sind. Er denkt an die vielen Menschen, die in ganz schlimmen Lebenskrisen ihre verloren geglaubte Hoffnung wieder suchen; die ihren steinigen Weg unbeirrt weiter gehen, auch dann noch, wenn sie schon lange kein Ziel mehr richtig sehen; die einfach weitergehen in einem tiefen unerklärlichen Vertrauen, dass es da etwas geben muss, was nicht zerstört werden und nicht verloren gehen kann.

Es ist die Hoffnung. Das einzige, was Kraft und Mut gibt, weiter zu kämpfen, ist jene feste Gewissheit, dass es da Jemanden gibt, der vor dem Leiden nicht davongelaufen ist. Und der auch um meinetwillen durch das Leid hindurch gegangen ist, um mir jene unerschütterliche Gewissheit einer ‚Hoffnung‘ zu bringen, wenn er sagt: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen.“ (Matthäusevangelium 11,28).

Ja, es gibt so etwas wie Hoffnung, Rettung, Ankunft, eine neue Lebenssicht und eine neue Lebenschance. Es gibt etwas, das wieder Sinn macht, das Heilung bewirkt, das eine Lösung bringt, die vielleicht keiner mehr so erwartet. Ja, wir können zutiefst davon überzeugt sein, dass „bei Gott kein Ding unmöglich ist.“ (Lukasevangelium 1,37)

*Stanislaus Klemm*



# Termine

Die nächsten Gottesdienste und Veranstaltungen sind:

Sonntag	14.09.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit padre Marino
Sonntag	21.09.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	28.09.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	05.10.2025	keine Messe		
Sonntag	12.10.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	19.10.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit padre Marino
Sonntag	26.10.2025	keine Messe		
Sonntag	02.11.2025	keine Messe		
Sonntag	09.11.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Samstag	16.11.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit padre Marino
Sonntag	23.11.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	30.11.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	07.12.2025	keine Messe		
Sonntag	14.12.2025	17.00	SB	<b>Adventsfeier</b> , anschließend
Sonntag	14.12.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	21.12.2025	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	11.01.2026	18.30	SB	Hl. Messe mit padre Marino, danach
Sonntag	11.01.2026	19.30	SB	<b>Neujahrstreffen</b>
Sonntag	18.01.2026	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo

**SB:** Kirche San Bartolomeo, via Moscova 6

## Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand

[info@deutschekatholiken-mailand.it](mailto:info@deutschekatholiken-mailand.it)

[www.deutschekatholiken-mailand.it](http://www.deutschekatholiken-mailand.it)

## Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

Rechtssitz: Via Moscova 6, 20121 MILANO

## Bank- und Spendenkonto - Conto Corrente Bancario

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

BANCA INTESA SANPAOLO

Filiale 55000

Piazza Paolo Ferrari 10

IBAN IT35 C030 6909 6061 0000 0155 637

BIC BCITITMM

